

Aberndpost

Chicago, 2. September 1889.

No. 1.

Abendpost.

Abendpost

Telegraphische Depeschen.

(Gesammelt von der Press News Association.)

Censusstatistiker.

Washington, 2. Sept. Robert Porter, der Leiter der Censusaufnahme, hat die Herren Dr. Charles A. Abburner und John H. Jones dazu bestimmt, die Statistik über die Kohlengewinnung aufzunehmen. Beide sind ihrer Aufgabe wohl gemacht. James H. Madgett aus Rockford, Ill., soll die Zahlen über das Erzbergbauwesen sammeln. James M. Swant aus Philadelphia, wird sich mit der Eisen- und Stahlindustrie, und Joseph A. Weets aus Pittsburg mit Petroleum, Coke, Natargas und Glas zu beschäftigen haben.

New York, 2. Sept.

Der Arbeitertag hier ist von dem herrlichsten Wetter begünstigt. Alle Geschäftshäuser sind geschlossen, und bereits am frühen Morgen formierten sich an den Straßenecken Processionen der verschiedenen Arbeiter- und Gewerkschaften. Die Straßen sind mit Zuschauern gefüllt. Ueberall herrscht die größte Ordnung. Gouverneur Hill hat den Tag zu einem gesetzlichen Feiertage bestimmt. Ungefähr 15,000 bis 20,000 Leute werden an der Procession teilnehmen. Alle öffentlichen Gebäude sind ebenfalls geschlossen. Nur das Zollamt war heute Morgen für eine Stunde geöffnet, um Schiffe, die zur Abfahrt bereit, Gelegenheit zum Auslaufen zu geben.

Siegreiche Striker.

New York, 2. Sept. Die Cigarrenmacher, welche heute Morgen von Roosevelt & Co. auf die Straße gesetzt werden sollten, haben die Nachricht erhalten, daß ihr Verlangen um Lohn-erhöhung bewilligt worden ist. Der Ausstand begann vor etwa 2 Wochen zurück, indem die Cigarrenmacher eine Erhöhung des Lohnes um 50 Cent per 1000 verlangten.

Copeta, Ks., 2. Sept.

Der Arbeitertag, obwohl kein gesetzlicher Feiertag für Kansas, wird feierlich begangen. Die verschiedenen Arbeitervereine durchzogen die Straßen in verschiedenen Richtungen und Vergnügungen aller Art stattfinden werden.

10 Stunden Arbeit.

Baltimore, 2. Sept. Befehle wurden heute Morgen vom General-Bureau ausgegeben, 10stündige Arbeitszeit für alle, 900 bis 1000 Mann zählende Arbeiter der Mt. Clare Werksstätten der B. & O. Eisenbahn festzusetzen. Die Arbeitszeit der Angestellten war vor kurzer Zeit auf 8 Stunden beschränkt worden.

Ein Wohltäter.

Fünf Millionen für öffentliche Zwecke.

Pittsburg, Pa., 2. Sept. Das Testament des verstorbenen William Lhaw von hier wurde heute gerichtlich eingetragen. Der Nachlaß hat einen Werth von annähernd \$1,000,000. Davon sind \$5,000,000 an Wohltätigkeitsanstalten, Kirchen und Schulen vermachung worden. Alle Anstalten dieser Art in der Stadt sind bedacht worden, ohne alle Rücksicht darauf, von welcher Seite sie verwaltet werden. Das größte Legat, nämlich \$100,000 erbielt die Westliche Universität von Pennsylvania.

Der Passagier-Dampfer Gem City verunglückt.

St. Louis, Mo., 1. Sept. Der prachtvolle Passagier-Dampfer Gem City, der den Verkehr zwischen St. Louis und Keokuk vermittelt, ist Sonnabend Nacht in der Nähe von Dixon, etwa 40 Meilen von hier, gesunken. Der Dampfer bekam plötzlich ein großes Loch und erreichte nur mit Mühe das Mississippi Ufer. Alle seine Passagiere sind wohlbehalten, auch die Ladung des Dampfers hat keinen Schaden genommen. Der Dampfer liegt in etwa 8 Fuß Wasser und wird mit Hilfe des Dampfers St. Paul wohl in Kürze wieder flott gemacht werden.

General Sherman's Verschönerung.

New York, 1. September. Ueber die dem General W. T. Sherman zugefügte Beleidigung, welche angeblich darin bestand, daß Mitglieder des Phil. Sheridan-Postens aus Chicago den alten Helden auf ziemlich unceremonielle Weise aus einem Eisenbahn-Schlafwagen hinaus komplementierten, sind sehr übertriebene Berichte verbreitet worden. General Sherman selbst, der soeben hier eingetroffen ist, wurde um seine Darstellung des Vorfalls befragt. Er mißt denselben keine besondere Bedeutung zu. Wie er sagt, waren die Kameraden vom Sheridan-Posten vollständig in ihrem

in Beschlag nahmen. Sie hätten indessen ihr Vorhaben in einer etwas höflicheren Art ausführen können.

Schlechte Geschäfte.

London, 2. Sept. Dreitausend Spinndeln in der Baumwollspinnerei zu Blackburn haben außer Tätigkeit gesetzt werden müssen, weil die Geschäfte so schlecht gehen, daß die vorhandene Waare keinen Absatz mehr findet.

Ein Gericht ist im Umlauf, daß Burns an der Spitze eines Böbelhaufens, 10,000 Mann stark, die auf den Werften arbeitenden Leute gewaltsam zwingen will, ihre Arbeit zu verlassen, und daß die Polizei Makregeln zur Verhinderung dieses Vorhabens getroffen habe.

Wetteranzeigen.

Washington, 2. Sept. — Für Indiana und Illinois Regen, von solchen Winden begleitet, die sich in lästere westliche verhalten. In Wisconsin und Minnesota folgt auf Regen bedeutend kühleres Wetter.

Tagesereignisse.

— 150,000 Menschen versammelten sich in Londoner Hyde-Park, um den ausständigen Kohlenausladern ihre Teilnahme zu bezeugen. Es wurde sehr viel Geld für die Ausständigen gesammelt, und die Fortsetzung des Streiks beschlossen. Die Haltung der riesigen Menschenmasse war so musterhaft, daß Cardinal Manning den Sozialistenführer Burns zu dem Verlasse und Erfolge der Versammlung beglückwünschte.

— Die französische Regierung will die Neuen Hebriden nicht anliehen, obwohl die Bewohner derselben sie angeblich darum erlucht haben. Sie will es mit England nicht verhandeln.

— Aus Deutschland sind in den ersten 6 Monaten dieses Jahres 57,000 Personen ausgewandert.

— In Cleveland, O., trat die 34. Generalversammlung des „Deutschen römisch-katholischen Centralvereins“ zusammen. Es wurde ein aus 73 Vereinen mit etwa 4000 Mitgliedern bestehender Festzug veranstaltet. Bischof Janzen von Belleville hielt ein Pontifikalamt in der deutschen St. Peterskirche. Am Dienstag beginnt der dritte „Deutsch-amerikanische Katholikentag“.

— Reinhold Holzhau, der „romantische“ Eisenbahn- und Postwagenführer, der vor wenigen Tagen in der Nähe des Gogebie-Sees auch einen Waid verübte, ist im Gefängnis zu Weston, Mich., abgeliefert worden. Es wurde unterwegs kein Versuch gemacht, ihn zu lynchen.

— Minnesota, Dakota und andere Nordwest-Staaten haben sich seiner Hite von 90 bis 100 Grad zu erfreuen.

— Die Pariser Telefonämter sind von der Regierung gewaltsam beschlagnahmt worden, da nach einem von der letzten Kammer erlassenen Gesetze der Telefonbetrieb „verstaatlicht“ werden soll.

— Die serbische Regierung hat der bulgarischen in aller Form die Versicherung geben lassen, daß sie an kriegerische Kämpfe nicht denke, sondern lediglich eine Umgestaltung ihrer Verhältnisse in's Werk setze.

— Aus guter Quelle wird berichtet, daß John B. Drake & Co., die Pächter des Grand Pacific-Hotels, die Pächter des Hotels im Auditorium-Gebäude sein werden. Herr Drake ist bei den Gästen des Grand Pacific Hotels populär und würde daher die meisten derselben auch nach dem neuen Hotel ziehen. Sein Miethsvertrag für das Grand Pacific Hotel erlischt bereits in zwei Jahren, und man glaubt, daß nach dieser Zeit das Gebäude in ein Geschäftshaus verwandelt werden wird.

Banamafer's Pläne.

General-Postmeister Banamaker trägt sich ernstlich mit der Idee, den Telegraphen-Dienst soviel als möglich mit dem Postdienste zu verschmelzen. Er ist deswegen in Beratung mit Herrn J. W. Maday von der Maday Kabel- und Telegraphengesellschaft und Herrn Norvin Green von der Western Union Telegraphengesellschaft.

Herr Banamaker versucht zunächst die verschiedenen Telegraphengesellschaften zur Herabsetzung der Depeschpreise auf 1 oder 2 Cent das Wort zu bestimmen. Er erbetet sich, die Depeschen durch Briefträger austragen zu lassen, wodurch die Kosten der Beförderung bedeutend verringert werden würden. Das ist namentlich da der Fall, wo es sich um sogenannte „Nachdepeschen“ handelt, die ohnehin stets bis zum nächsten Morgen liegen bleiben.

Herr Banamaker hofft, daß der Congreß der Einführung besonderer Depeschensätze im Postverkehr zustimmen wird. Durch die Vermittlung seines Planes würde seiner Ansicht nach nicht

Der Cronin-Mord.

Der Clan-na Gael und sein Streben.

Nationalitätsfragen und Reichthum.

Der brutale Mord des Dr. Cronin, welcher am 4. Mai d. J. auf Anordnung von Leitern der als Clan-na Gael bekannten Camorra von irischen „High-binders“ verübt wurde, wird bereitwillig den Blättern der Analen unserer Criminaljustiz fällen. Die Rückwirkung, welche sich vielleicht im weiteren Verlauf der Verhandlungen auf die materielle Politik unseres Landes, ja vielleicht auf das fernere Verhalten der ganzen civilisirten Welt geheimen Mächten gegenüber äußern mag, sind noch unberechenbar, könnten sich aber bald merklich fühlbar machen. Daß Cronin, jener hochberühmte Patriot nur seiner Ehrlichkeit halber von den Gomarristen beiseite wurde, ist bereits aus einer Reihe von Umständendeutungen vollkommen erwiesen worden. Auch hat sich ergeben, daß es den Führern des Clan-na Gael nicht um eine nationale Wiedergeburt Irlands zu thun war, sondern um Selbstbereicherung und Einfluß auf die amerikanische Politik, sowie Ausraubung der Kassen aller Steuerzahler. Fast alle Mitglieder des Clan-na Gael und auch solche Personen, die nur in loser Verbindung mit ihnen stehen, müssen sich an öffentlichen Krippen, oder stehen im Dienste der großen Monopole. So ist es mit John J. Finerty, dem großmäuligen Vertreter und Bertheidiger des irischen Unfugs, somit Alexander Sullivan und die ganze Stufenleiter hinauf bis zu Annie Murphy, jenem Mädchen, das eine erlogene Angabe über den Verbleib Dr. Cronin's beibringen wollte; — auch dieses Mädchen, das der Staatsanwalt nicht verhört hat, bezieht ein Einkommen aus der Countykasse. Einweilen ist der Fall, der das Schicksal des Burke, Gaughlin, P. O'Sullivan, Kuntze und vielleicht auch das von Cooney und ...

Recht stramm traten die Angehörigen der Hufeisenbewegung auf. Schwarze glanzlederne Hüften und weiße, roth gebänderte Schürzen mit einem Hufeisen im Felde schmückten die Männer, in deren Mitte ein vierspänniger Wagen mit Feuerherd, Amboss und allen Handwerkzeugen die Leute bei der Arbeit darstellte. Auch dieser Union wurde reichlicher Beifall zu Theil. In der zweiten Division, befanden sich nur die Holzschmiede. Auch diese trugen glanzvolle Hufeisen auf, führten Säbren und Hähnen mit sich. Der dritten Division marschirten die Eisenformer-Union, Maschinenbauer, Gasrohrarbeiter, Holzarbeiter, Sattler und Maurervereine, alle mit Säbren, deren eine die Inschrift trug: „Alles was wir von unseren Arbeitgebern verlangen ist: Gerechtigkeit.“ Die vierte Division machte der vereinigten Orden der amerikanischen Maurergesellen aus. Die fünfte Division bestand aus den verschiedenen Cigarrenmacher-Unionen, den Cigarrenverpackern und der Aufwärter-Union No. 1. Im Ganzen machte der Zug einen sehr stattlichen Eindruck. Die Marschroute selbst konnte nicht genau, wie vorher bestimmt, innegehalten werden. Das Picnic wird in Kuhns Park, an der Milwaukee Avenue, abgehalten und das Programm ist für Jung und Alt ein so reichhaltiges, daß Jedermann sich ohne viele Mühe einen vergnügten Tag bereiten kann.

Die Arbeiterritter

welche in Folge eines Mißverständnisses eine besondere Parade und Festlichkeit abhielten, versammelten sich um acht Uhr früh vor ihren Versammlungsorten und nahmen um 9 Uhr Ecke Desplaines und Jacksontrahen Aufstellung für den Umzug, welcher dem Picnic vorausgehen sollte. Auch diesem Zuge machte eine Abtheilung Polizei an der Spitze freie Bahn. Der Reitermarschall Geo. Rogers und seine Assistenten Henry Conners, James Smith und Charles Blair, führten den Zug an. Das Central-Comité der Arbeiter-Union von Cook County aus dem die Polizei bestand, um viele Local-Assembleen zu veranstalten. Die Division bestand aus 12, 400, 828, 852, 1297, 222, 6576, 10,119, 10,279 in Wagonen 8268, 7475 und 6303. Die Assemblies: Nos. 1771, 222, 261, 4505, 5434, 5738, 9519 und 2681. Die 3. Division bildeten die Assemblies 10,108, 9307, 9272, 6570, 222, 8838, 9520 und 1490. In der Division marschirten die Assemblies 780, 6768, 6962, 2756, 4910, 6228, 222, 222, 6134.

Scheidung beantragt.

Henry A. Bromley, ein ...

— Auch in Fayette County, Virginia, soll ein Negeraufstand im Gange sein. Es heißt, die Schwarzen in dem County wählten den Tod eines ...

— Feuer hat mehrere der prachtvollen Sommerhotels in Ontario Beach bei Rochester, N. Y., vernichtet und einen Schaden von ...

Zu Reich' und Glied.

Die zwei großen Arbeiter-Paraden.

Wie der Festtag der Arbeiter gefeiert wurde.

Der nationale Arbeitertag wurde heute in Chicago von den Gewerkschaften, Arbeiterrittern und anderen Arbeiter-Organisationen in gewohnter Weise durch Umzüge und Picnics gefeiert. Der schwere Schritt der Arbeiterbataillone konnte in allen Stadttheilen gehört werden. Und wenn die Arbeiter mit ihren Paraden nichts weiter bezweckten, als ihre Macht zu zeigen, so erreichten sie ihren Zweck vollkommen.

Die in dem Gewerkschaftsrath vertretenen Vereine versammelten sich bereits in früher Morgenstunden in ihren respectiven Versammlungslocalen, von wo aus sie nach den ihnen zugewiesenen Sammelplätzen abmarschirten.

In fünf Divisionen war der große Zug eingetheilt, der sich um halb elf Uhr in Bewegung setzte, an dessen Spitze eine Abtheilung Polizei den Weg für die Teilnehmer bahnte. Reitermarschall war Andrew J. Zimmermann dem verschiedene Herren zu Pferde assistirten. Dann folgte ein reich geschmückter Wagen, in welchem mehrere Mitglieder des Trades Allfänglich mit der Fahne derselben Platz genommen hatten. Demnach folgten der Unterführungsverein der Weidenhändler und die typographische Union No. 16 mit ihren Fahnen und Abzeichen. Wiederholter Beifall lohnte diese Union, die sehr stark vertreten war. Ihre Mitglieder trugen graue Hüte und graue Mäntel.

Die Arbeiter-Parade wurde in Folge eines Mißverständnisses eine besondere Parade und Festlichkeit abhielten, versammelten sich um acht Uhr früh vor ihren Versammlungsorten und nahmen um 9 Uhr Ecke Desplaines und Jacksontrahen Aufstellung für den Umzug, welcher dem Picnic vorausgehen sollte. Auch diesem Zuge machte eine Abtheilung Polizei an der Spitze freie Bahn. Der Reitermarschall Geo. Rogers und seine Assistenten Henry Conners, James Smith und Charles Blair, führten den Zug an. Das Central-Comité der Arbeiter-Union von Cook County aus dem die Polizei bestand, um viele Local-Assembleen zu veranstalten. Die Division bestand aus 12, 400, 828, 852, 1297, 222, 6576, 10,119, 10,279 in Wagonen 8268, 7475 und 6303. Die Assemblies: Nos. 1771, 222, 261, 4505, 5434, 5738, 9519 und 2681. Die 3. Division bildeten die Assemblies 10,108, 9307, 9272, 6570, 222, 8838, 9520 und 1490. In der Division marschirten die Assemblies 780, 6768, 6962, 2756, 4910, 6228, 222, 222, 6134.

Ein großes Geschäftshaus abgebrannt.

Als der Wächter Ludwig heute früh 5 Uhr seine letzte Runde machte, bemerkte er Rauchwolken aus dem oberen Stockwerke des von verschiedenen Wholesale-Geschäften benutzten Bridgegebäudes Ringstraße 199 dringen. Ohne lautes Besinnen gab Ludwig den Alarm und die nach wenigen Minuten eintreffenden Feuerwehreinheiten fanden bereits das ganze Gebäude in dicke Flammen gehüllt. Der Inhalt des Gebäudes, aus Butter und Chemikalien bestehend, bot dem Feuer reichlich Nahrung, und drohte dieses auch auf die Nachbargebäude überspringen. Die Feuerwehr hatte reichlich Arbeit, die Flammen auf ihren Heerd zu beschränken.

F. Spangenberg & Co., Wm. R. Co. und die Apfel Chemical welche das Gebäude gemeinschaftlich Lager- und Geschäftsräumen benutzten erlitten große Verluste.

Das Gebäude, Eigenthum ...

Wie das Feuer entzündet ist ...

Der entzündete Schaden ...

Schaden am Gebäude ...

Verlust \$4000 ...

Spangenberg & Co. ...

Spangenberg & Co. ...

Die Ablieferung

einer neuen Zeitung ist in einer Weltstadt wie Chicago mit außerordentlichen Schwierigkeiten verknüpft.

Wir glauben ein Corps von gewissenhaften und zuverlässigen Trägern zu besitzen, aber wir wissen, daß auch der gewissenhafteste Mann bei der ersten Ablieferung einer Zeitung Irthümer und Versehen machen wird.

Für solche Irthümer bitten wir um Nachsicht Seitens unserer schon sehr zahlreichen Leser und Freunde. Alle Meldungen über mangelhafte Ablieferung der Abendpost werden prompte Berücksichtigung finden. Man wende sich per Postkarte oder persönlich an die Office 92 fünfte Avenue.

Der Fernsprech-Anschluß unserer Office wird leider erst in einer Woche stattfinden können.

Minna Kaufner's Tod.

Die Polizeibeamten der 12. Station glauben nicht, daß Minna Kaufner, welche heute früh todt in ihrem Bette in dem „Hause“ der Maggie Jones, 318 Süd Desplaines Straße, gefunden wurde, ermordet sei, da keinerlei Anzeichen für gewaltsamen Tod an der Leiche zu finden sind. Trotzdem wurde Maggie Jones in Haft gehalten, bis die Coroners-Untersuchung, welche heute Nachmittag stattfindet, vorüber sein wird.

Schadenersatzklage gegen einen Wirth.

Eine Schadenersatzklage machte Catharine Hammer, die Witwe von Robert Hammer, gegen Hermann Jones, dem Besitzer des Hauses No. 22, Süd Desplaines Straße, an dem sich ein Wirthshaus befindet, an. Sie behauptet, daß ihr Mann, der ein Wirth war, durch die Unvorsichtigkeit des Wirths, der sich in dem Hause befand, todt wurde. Sie macht geltend, daß ihr Mann, trotz ihres wiederholten Warnens, nicht trodsen die erklärte, daß ihr Mann ein Gewohnheitsrinker sei, von dem Verträgen herabgehängte Getränke verkauft worden seien, weshalb sie sich zu \$5000 Schadenersatz berechtigt glaubt.

Ist es ein Mord?

Charles Johnson, ein Neger, starb heute früh in seiner Wohnung, 405 South Clark Str., und die Polizei ist im Zweifel, ob er an den Folgen eines Schusses, den er im Mai in die Stirne erhalten hatte, oder an den Folgen von Morphiumvergiftung starb. Der Inquest des Coroners soll ihr hierfür die nötige Aufklärung geben. Der Tod verhält sich folgender: Am 12. Mai d. J. wurde Charles Johnson von einem Kassegehilfen, Alex. Wilson, durch einen Schuß in den Kopf schwer verwundet. Johnson wurde in's Hospital geschafft, wo er nach einem Aufkommen zweifelte. Ganz unerwartet erholte sich der Mann und wurde als geheilt aus dem Hospital entlassen. Seit seiner Entlassung mochte er sich an den Genuss von Morphium, um, wie er sagte, die Schmerzen zu betäuben, welche ihn beunruhigten. Heute Morgen wurde Johnson nun, wie gesagt, todt gefunden, und der Inquest wird es zeigen, ob Mord oder Morphiumvergiftung vorliegt.

Ein großes Geschäftshaus abgebrannt.

Als der Wächter Ludwig heute früh 5 Uhr seine letzte Runde machte, bemerkte er Rauchwolken aus dem oberen Stockwerke des von verschiedenen Wholesale-Geschäften benutzten Bridgegebäudes Ringstraße 199 dringen. Ohne lautes Besinnen gab Ludwig den Alarm und die nach wenigen Minuten eintreffenden Feuerwehreinheiten fanden bereits das ganze Gebäude in dicke Flammen gehüllt. Der Inhalt des Gebäudes, aus Butter und Chemikalien bestehend, bot dem Feuer reichlich Nahrung, und drohte dieses auch auf die Nachbargebäude überspringen. Die Feuerwehr hatte reichlich Arbeit, die Flammen auf ihren Heerd zu beschränken.

F. Spangenberg & Co., Wm. R. Co. und die Apfel Chemical welche das Gebäude gemeinschaftlich Lager- und Geschäftsräumen benutzten erlitten große Verluste.

Das Gebäude, Eigenthum ...

Wie das Feuer entzündet ist ...

Der entzündete Schaden ...

Schaden am Gebäude ...

Verlust \$4000 ...

Wir wissen sehr wohl, dass ein großer Theil dieser Abkommen lediglich aus Neugierde das Blatt bestellt, hoffen aber, daß schon die vorliegende, unter ganz außergewöhnlichen Schwierigkeiten und in einem noch unferntigen Lokale hergestellte Nummer befriedigen wird. Das Entgegenkommen, welches die „Abendpost“ hier thätiglich findet, überrascht uns selbst. Wir danken dem geehrten Publikum für seine Theilnahme und werden uns seines ferneren Wohlwollens würdig zeigen.

Kurz und neu.

Der „Deutsche Krieger-Verein“ beschloß in seiner gestrigen Versammlung, sich an dem fünften Stiftungsfest des Gefangenenvereins Harmonia am nächsten Sonntag in Tegen's Grove in corpore zu betheiligen. Die Festrede wird Herr Hermann Vogelgang vom „Deutschen Krieger-Verein“ halten. Der Fahnenweihe geht ein Umzug voraus, an dem sich voraussichtlich viele deutsche Vereine betheiligen werden.

Am 31. August waren es 25 Jahre, daß Ferdinand Cassale, der Begründer der sozialistischen Partei in Deutschland, zu Genf in der Schweiz seinen Geist aushauchte. Die verschiedenen sozialistischen Vereine Chicago's begingen die Wiederkehr des Todestages durch entsprechende Feierlichkeiten.

Frank Collins, der republikanische Politiker, welcher namentlich während der letzten Wahl durch seine Opposition gegen die republikanische Maschine viel von sich reden machte, befindet sich in der McVrides Privat-Irrenanstalt in Milwaukee. Sein Aufenthalt daselbst soll nur ein temporärer sein.

Der „Independent Club“, eine Vereinigung von Anarchisten, Sozialisten, Anhänger der Lehre von der freien Liebe und anderen Extremisten, hat sich aufgelöst.

Auf sonderbare Weise verunglückte gestern James McRaney während des Baseballspiels. McRaney gehörte dem Club der „Underaters“ in der „hohen Stellung“ eines „Pitchers“ an und war zur Zeit des Unfalls mit dem Club der „Doctors“ im Spiel begriffen. Die „Underaters“ befanden sich im Vortheile und McRaney, in der Absicht seinem Club auch den Sieg zu sichern, schlug mit solcher Wucht nach dem zugeworfenen Ball, daß sein rechter Arm abbrach. Der Verunglückte wurde nach seiner Wohnung gebracht.

Der Leichnam eines Mannes wurde gestern am Fuße der 59. Straße aus dem Wasser gezogen und lassen alle Umstände auf Selbstmord schließen. An der Leiche fand man einen Pfandstein, sonst nichts, wodurch der Todt identifiziert werden könnte. Der Todte war ein Mann von etwa 35 Jahren mit schwarzem Schnurrbart, ungefähr 150 Pfund schwer, 5 Fuß 9 Zoll groß und schlant gebaut.

Eine leidenschaftliche Opiumraucherin, Frau Doctor De Mousse, starb in ihrer Wohnung, 47 Clarkstr., in Folge Opiumvergiftung. Kurz vor ihrem Tode ordnete die Verstorbenen an, ihren Leichnam einer medizinischen Lehranstalt zur Section zu übergeben.

Man abonniert bei allen Trägern und Agenten der „Abendpost“, sowie in der Office, 93 Franklin Avenue.



Zweig-Offices und wie gelangt man dahin:

Die Zweig-Offices befinden sich an folgenden Plätzen: An der Südost-Ecke von Lincoln- und Belmont Avenue, man gelangt mit der Lincoln Avenue Bahn, Halteplatz an Belmont Avenue; Zweig-Office auf dem Grundstücke Ecke Roscoe Boulevard und Robey und Robey Straße, oder man fährt mit der Chicago & Northwestern Bahn nach Gros Park und geht zwei Blocks westlich und drei Blocks nördlich nach der Zweig-Office Ecke von Robey Straße und Roscoe Boulevard. Alle Offices sind täglich geöffnet.

Zu irgend einer Tageszeit befördern wir solche Leute, welche sich die Grundstücke ansehen wollen, kostenfrei von der Office nach dem Platze.

S. G. Gross, Der größte Grundeigentumsagent der Welt.

Südost-Ecke Dearborn und Randolph Str.

24,000 Grundstücke wurden von mir verkauft, 6000 Häuser wurden erbaut und verkauft und 15 blühende Dörferchen wurden von mir gegründet in 9 Jahren.

Die Trade- und Labor-Assembly.

Der Gewerkschaftsrath drückte in seiner gestrigen Versammlung, die noch in dem alten Lokale, in der Platerers Hall, Ecke Lake- und LaSalle Str. stattfand, den streitenden Londoner Dockarbeitern seine Sympathie aus und empfahl die allgemeine Einführung des achtstündigen Arbeitstages. Die bezüglichen Resolutionen wurden von Herrn John Eckford, dem Delegaten der Cigarrenmacher-Union No. 14 eingereicht und von der Versammlung einstimmig angenommen. In den Beschlüssen wird auch den Arbeitgebern der Vorschlag gemacht, sich mit den Arbeitern gemeinshaftlich über Festsetzung eines Minimallohnes für Arbeiter von geringer Fertigkeit zu beraten, welcher Lohnsatz wenigstens so hoch sein sollte, daß ein Mann menschenwürdig davon leben kann.

Die Empfehlung des Executive-Comites, daß jedes Mitglied der verschiedenen Unions einen freiwilligen Betrag von 25 Cents pro Woche zur Unterstützung der ausstehenden Arbeiter bezahle, ward gutgeheißen.

Die sonstigen Verhandlungen waren von geringem Interesse. Das neue Verammlungslokal der Organisation ist die Bridlagers Hall, Ecke Morgan und Peoria Str.

Haubte sein Kind.

In der Polizeistation an der Zwölften Straße erschien gestern eine Frau, um Hilfe bittend zur Wiedererlangung ihres Kindes. Das in Tränen aufgelöste Weib erzählte folgende traurige Geschichte: Seit 8 Jahren bin ich verheiratet. Vor 2 Jahren verließ mich mein Mann Charles Jerome, ein Weidenbinder von Profession, ohne Ursache und hat seitdem nichts für meinen Unterhalt und den meines Kindes gethan. Vor etwa einem Jahr heirathete er ein junges Mädchen, Anna Weller, mit welcher er mit einem Nevolter und schoß auch nach ihr. Als die Frau schließlich um Verhaftung des Mannes wegen Kinderraubes bat, konnte ihr nur der Befehl gegeben werden, gegen den Mann wegen Bigamie einen Verhaftsbefehl zu erwirken. Das Kind gehöre ihm und dagegen ließe sich nichts machen.

„Chosen Friends.“

Das alljährlich stattfindende Sommerfest des Ordens der „Chosen Friends“ wurde gestern im kühlen und schattigen Ogden's Grove abgehalten. Obgleich keine besondere Reklame dem Fest vorausgegangen war, hatten sich doch zahlreiche Freunde der Mitglieder an Ort und Stelle eingefunden. Frohe, gemüthliche Geselligkeit herrschte vor und bei Musik und Tanz vergnügte sich Alt und Jung. Der Orden wurde im Jahre 1879 gegründet, erfreut sich einer guten Leitung und ist in Cook County mit 23 Logen vertreten. Die jetzt fungirenden Beamten sind: Felix B. Buchsich, Präsident; A. S. Witt, 1. Vice-Präsident; P. Hirscheid, 2. Vice-Präsident; Louis W. H. Keebe, prot. und torr. Sekretär; Carl v. Ruebnau, Finanz-Sekretär; Jos. A. Stolba, Schatzmeister; Emil Eckert und Ernst Lange, Verwaltungsrath. Der Orden nimmt auch Frauen in den Verband auf und verleiht ausgiebige Hilfe in Krankheits- und Sterbefällen.

Zum Andenken an die Schlacht von Sedan.

Der deutsche Militär-Verein von Chicago beging gestern Abend in seiner Halle, 246 S. Halsted Str. die Wiederkehr des Jahrestages der Schlacht von Sedan in feierlicher Weise. Die Halle war auf's prächtigste mit deutschen und amerikanischen Farben geschmückt. An langen Tafeln hatten die Mitglieder und Gäste des deutschen Militärvereins Platz genommen und ließen sich die vorzüglichen Speisen und Getränke auf's Beste munden. Der Sekretär des Vereins, Herr Kirchner, begrüßte die Anwesenden durch eine herzliche Ansprache, in welcher er auf die großen Ereignisse im Jahr 1870/71 hinwies und den Anwesenden an's Herz legte, grade wie die deutsche Armee damals zusammenstand, auch jetzt einig zu sein, um die Feinde der deutschen Sache und Gebrauche zu besiegen. Dessen Redner folgte Herr Karl Hildebrandt mit einer kurzen aber beglückenden Ansprache. Von den vielen anwesenden Veteranen der Kriege von 1864, 1868 und 1870/71 wollen wir erwähnen: Karl Hildebrandt, Gustav Rolle, Rudolph Benet, Joseph Böhm, John Burthard, Wm. Rust, Hermann Schre, Wm. Voge, Wm. Schuster, August Böllner, Dr. Schneider u. A. m. Der junge Tag beach an, als sich die Teilnehmer trennten, mit dem Bewußtsein sich gut amüßigt zu haben.

Zur Feier des Jahrestages der Schlacht von Sedan werden die alten Soldaten in Fischer's Garten heute großes Concert veranstalten. Das Concert wird von dem bekannten Meinken'schen Orchester ausgeführt werden. Aus dem reichhaltigen Programm erwähnen wir nur das große Militär-Schlacht-Potpouri von Sara, dessen Nennung allein genügt dem Concert einen Erfolg zu sichern.

Unabhängiger Orden der Förster.

Das am Sonntag in Hoerdt's Grove gefestert veranstaltete Pic Nic der Court Columbia des unabhängigen Ordens der „Försters“ erfreute sich eines guten Erfolgs. Am Nachmittag hielt nach einigen einleitenden Worten des Herrn H. J. Roth der Ober-Förster Herr Saunders eine längere Rede und überreichte dem Beamten der Court ein prächtiges Banner, worauf Herr Oscar Raabe die Ziele der Vereinigung den Versammelten in deutscher Sprache klar legte. Die Arrangements und vorgeführten Tabledaux waren vortrefflicher Art und haben die damit beauftragten Herren: P. Jacobs, H. J. Roth, J. Weiß, G. Meyer, A. Wunfche, H. Troosh und J. Schoenberg sich einer wohlverdienten Ansprache auf Dank erworben.

Hamburger Club.

Zu den strebsamsten und populärsten Vereinen unserer Stadt gehört der Hamburger-Club, welcher, obwohl erst vor einem Jahre gegründet, bereits eine stattliche Mitgliederzahl besitzt. Am 28. d. M. begehrt derselbe sein Stiftungsfest, zu welchem schon jetzt die Vorbereitungen im Gange sind. Das Arrangements-Comite, bestehend aus den Herren H. Faust, S. Nathanson, Aug. Witt, Johannes Müller, Jos. Venzian, Karl May, Louis Schröder, Wm. Deitloff, H. Wagner und J. Senstenberg, ist bemüht, ein Programm zusammenzustellen, das in keiner Hinsicht etwas zu müssigen übrig lassen wird. Herr Schmolz wird die Musik liefern und Herr Johannes Neumann für geschmackvolle Dekorationen sorgen. Wer einen Festtag mit den Hamburgern verleiht hat, weiß nur Genüge, daß sie verstehen, für Unterhaltung ihrer Gäste zu sorgen. Vor einigen Wochen bejohloß dieser Club, im nächsten Jahre einen deutschen Tag zu feiern, zu welcher Feier sämtliche deutsche Vereine der Stadt herangezogen werden sollen.

Chicago & Eastern Illinois-Eisenbahn.	Abfahrt	Ankunft
Dubuque Express	7.20 A	8.25 M
Chicago & Southern Illinois	11.20 A	7.05 P
Chicago & North Western	10.15 A	9.00 M
Chicago & Rock Island	7.50 A	8.15 M
Chicago & St. Louis	8.35 A	11.40 A
Chicago & Rock Island	8.35 A	7.05 P
Chicago & Rock Island	8.15 A	8.15 P

Chicago & Atlantic-Eisenbahn.	Abfahrt	Ankunft
Chicago & Atlantic	107 Clark Str.	Dearborn Station
Chicago & Atlantic	107 Clark Str.	Dearborn Station
Chicago & Atlantic	107 Clark Str.	Dearborn Station

Niagara Falls Short Line.	Abfahrt	Ankunft
Niagara Falls	3.00 P	10.15 P
Niagara Falls	9.05 M	7.15 P

Chicago & Eastern Illinois-Eisenbahn.	Abfahrt	Ankunft
Chicago & Eastern Illinois	8.00 A	8.45 A
Chicago & Eastern Illinois	8.45 A	9.30 A
Chicago & Eastern Illinois	9.30 A	10.15 A
Chicago & Eastern Illinois	10.15 A	11.00 A

Illinois Central-Eisenbahn.	Abfahrt	Ankunft
Illinois Central	7.20 A	7.30 A
Illinois Central	7.30 A	7.40 A
Illinois Central	7.40 A	7.50 A
Illinois Central	7.50 A	8.00 A

Erstes Bismarck-Club
am Samstag, den 2. September, im Club-Local zur Begrüßung der Mitglieder.
Das 1. der Arrangements-Comite.

Sammelpokal
A. J. LASSEN'S SALOON,
Gute deutsche Küche von 10-3 Uhr.
Biere, Weine und Cigarren.

Chas. Unverzagt, Weinstube
194-196 Dearborn, zwischen Monroe und Adams Str., Chicago, Ill.

GELD
Anton Boenert, 92 La Salle Straße, Chicago, Ill.

Anton Boenert
92 La Salle Straße, Chicago, Ill.

